

**FÖRDERVEREIN ERNST-BARLACH-MUSEUM „ALTES VATERHAUS“  
in Ratzeburg e.V.**

---

**PROTOKOLL der Mitgliederversammlung am 30. März 2011**

**Teilnehmer in der Reihenfolge der Anwesenheitsliste:**

**Mitglieder:** Herr Dr. Rößler, Frau Burmester, Frau Hübner, Herr Zechlin, Herr Voß, Herr v. Wyszecki, Frau Bahrs, Frau Ziethen, Herr Mohr, Frau Markwardt, Herr Dr. Markwardt, Frau Bothe, Herr Burmester, Frau Pflocks, Herr Bubel, Herr Evers, Frau Zarp

**Gäste:** Frau Teckenburg (Presse), Herr v. Kopylow (Presse), Frau Müller, Herr Zarp

**Beginn:** 19,30 Uhr

Die mit der Einladung vorgeschlagene **Tagesordnung** wird wie folgt abgehandelt:

**1. – Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Pflocks -2. Vorsitzende- eröffnet die Versammlung und begrüßt mit dem Hinweis, dass Herr Evers wegen einer Verpflichtung in Hamburg etwas später dazukommen wird. Der Verein wurde am 17. Januar 2001 in den gleichen Räumen, in denen wir heute in Wittler's Hotel zusammenkommen, gegründet, besteht also 10 Jahre. „Vorrangiges Ziel ist es, zur finanziellen Unterstützung der Arbeit des Ernst-Barlach-Museums beizutragen und den kulturellen Stellenwert des Hauses für die gesamte Region zu stärken.“ Damit beginnt Frau Pflocks ihren umfangreichen und detaillierten Bericht über 10 Jahre Vereinsgeschehen. Unterstützt wurden Ausstellungen, Vorträge, Lesungen aber auch die Würdigung Ernst Barlachs anlässlich seines 70. Todestages im Jahre 2008. Finanziell wurde das alles möglich durch Mitgliedsbeiträge, durch Spenden, 2010 auch öffentliche Zuschüsse und die großzügige Bereitschaft von Günter Grass, einmal im Jahr zu Gunsten der Arbeit des Fördervereins in Ratzeburg aus eigenen Werken zu lesen. „Wir können Herrn Grass für seinen Einsatz, der sich für unseren Verein immer sehr gut auswirkte, sehr, sehr dankbar sein“, so Frau Pflocks in ihrem Bericht. Eine besondere Herausforderung für den Verein war 2010 die aktive Mitwirkung zur Ermöglichung der Ausstellung „Ernst Barlach – Käthe Kollwitz/Über die Grenzen der Existenz“. „22.000 Besucher kamen in den Dom und 11.000 in die St. Petri-Kirche zu dieser bemerkenswerten Ausstellung, die mit einem umfangreichen Rahmenprogramm begleitet wurde. Die Einwerbung der Zuschüsse, das Rahmenprogramm und nicht zuletzt die Aufsicht in den Kirchen waren die Punkte, die uns am meisten gefordert haben.“ Herr Burmester hat ein wunderschönes Fotobuch mit eigenen Fotos, Fotos von Herrn Dr. Rößler und Texten von Herrn Evers erstellt, das bei Herrn Burmester bestellt werden kann. Der Verein hatte anfänglich 28 und zählt heute 66 Mitglieder.

Ab 20,00 Uhr nimmt auch Herr Evers teil. Er stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest und lädt zum angekündigten Imbiss ein.

**2. – Festsetzung der Tagesordnung**

Diese wird wie mit der Einladung vorgeschlagen angenommen.

**3. – Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 7.6.2010**

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen somit ist das Protokoll von der Versammlung genehmigt.

#### **4. – Bericht des 1. Vorsitzenden und Aussprache**

Da Frau Pflöcksch bereits einen 10-Jahre- Rechenschaftsbericht vorgetragen hat, beschränkt sich Herr Evers auf Ergänzungen:

- 10 Jahre, ein kleiner Verein, der viel bewegt hat
- Dank an die Herren Dr. Rößler und Burmester für das Fotobuch zur Ausstellung
- das multireligiöse Friedensgebet zum Abschluss der Ausstellung war richtig und wichtig und kann als historisch angesehen werden für Stadt und Dom – Barlach vereint mit seiner Kunst unter dem „Schwebender Engel“.
- Zitat: Toleranz beginnt erst da, wo es schmerzt.
- Hinweis auf das Stadtjubiläum 950 Jahre Ratzeburg 2012  
in dem Jahr sollen alle Aktivitäten/Veranstaltungen in diesem Zusammenhang sein
- der Förderverein möchte eine Ausstellung mit Grafiken von Günter Grass ermöglichen  
Günter Grass wird im Jahre 2012 85 Jahre alt
- die Kombination „Kunst und Kirche“ fortzusetzen ist wünschenswert
- Dank an alle wegen Mitarbeit und die Bitte, dieses auch weiterhin zu tun

#### **5.- Bericht des Schatzmeisters und Aussprache**

Herr Bubel legt seinen Jahresabschluss per 31.12.2010 vor und gibt Erläuterungen zu den ausgewiesenen Zahlen. Die Kassenführung war durch die große Barlach-Kollwitz-Ausstellung im Vergleich zu den Vorjahren recht umfangreich. Die anfänglichen Bedenken, ob wir das finanziell auch alles leisten können, konnten glücklicherweise ausgeräumt werden. Der Jahresabschluss ist positiv und gibt Hoffnung, dass auch Weiteres geleistet werden kann.

#### **6.- Bericht der Kassenprüferinnen**

Frau Bahrs und Frau Ziethen haben am 16.2.2011 die Vereinskasse geprüft. Sie legen einen schriftlichen Kassenprüfungsbericht vor mit dem sie eine übersichtliche, ordnungsgemäße Kassenführung feststellen und die Entlastung des Vorstandes beantragen.

#### **7.- Entlastung des Vorstandes**

Die Entlastung wird bei eigener Enthaltung der Vorstandsmitglieder erteilt.

#### **8.- Jahresausflug des Fördervereins**

Am 10. September 2011 soll ein Ausflug unter der Leitung von Herrn Dr. Müller nach Hamburg stattfinden. Es wird vorgeschlagen, den Ohlsdorfer Friedhof und das Barlach-Museum im Jenisch-Park zu besuchen. Gefahren werden soll mit öffentlichen Verkehrsmitteln und die Anmeldungen sollen an Marie-Anne Haker-Witte gerichtet werden. Einzelheiten zum Ablauf etc. werden mit Versendung dieses Protokolls mitgeteilt.

#### **9.- 10jähriges Vereinsjubiläum**

- Auftakt am 22.1.2011 Konzert im Barlach-Museum mit Gesang und Klavierbegleitung auf dem dem Museum gespendeten Flügel
- das Museum öffnet wieder am 2.4.2011
- eine Eröffnungsveranstaltung ist für einen späteren Zeitpunkt geplant
- Hoffnung, dass das Museum sich wieder an den Museumsnächsten beteiligt (ist bestätigt)

#### **10.- Verschiedenes**

Im Museum liegt eine Liste aus mit den Namen der Fördervereinsmitglieder. Diese haben freien Eintritt.

In Lübeck findet vom 13.2. – 29.5.2011 eine Doppelausstellung zu Barlach statt, im Museum Behnhaus Drägerhaus und im Günter Grass Haus. Die Werbefaltblätter wurden mit der Einladung zur heutigen Versammlung verschickt.

Hinweis auf den 27.1.2012 – der alljährliche Gedenktag „Befreiung Auschwitz-Birkenau“.

Herr Voß berichtet von der Demo in Lübeck am 26.3.11 „Gegen Rechts“. Es war eine eindrucksvolle Kundgebung und Ratzeburg war mit Mitgliedern aus verschiedenen gesellschaftlichen Gruppierungen vertreten. Die Präsenz war richtig und wichtig.

Mit dem Dank an den Förderverein erläutert Herr Voß auch die städtische Verantwortung und Bereitschaft zur Erhaltung des Hauses „Altes Vaterhaus“.

„Das ist auch Ernst Barlach geschuldet, der eindrucksvoll mit seiner Kunst Botschaften vermittelt.“

Mit den Schlussworten „Geschichtliche Ereignisse und Daten sollen Berücksichtigung finden. Gedenktage sind Schätze“ und „In der Unterschiedlichkeit an einem Strang ziehen“  
**endet die Mitgliederversammlung um 21,45 Uhr.**

---

- Felix Evers – 1. Vorsitzender -

---

- Gisela Zarp – Schriftführerin -